Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 45 (1919)

Heft: 3

Illustration: "Flieger"

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Friedens-Konferenz

Nun treten sie zusammen, die den Grieden schmieden, Uns bangt, daß gegen heimlich spinnende Intrigen Der eine neue, schöne Zeit uns bringen soll.

Der einzig ehrlich tät'ge selbstgetreue Mann Doch wenn man hinschaut, fragt sich mancher sorgenvoll, Den schlimmen Geist der Selbstsucht niederzwingen kann, Ob trot dem Chauvinismus blühe mahrer Völkerfrieden. Der statt der Liga altes Uebel will: die Sonder-Ligen.

> Soll Friede werden, muß die Saat der ernsten Tage Hus händen von sich selbst besiegter Menschen gehn. Die zukunftsfrohe Menschheit wird sie weitersä'n, Auf daß sie unsern Kindern einst die gold'nen Grüchte trage.

Deutsches Cheater

Dies haus ist mein, ich will es schützen! (Das Feuer schlägt zum Dach hinein.) Dein, mir missfallen die Capeten! - Sie schlagen sich die Schädel ein.

Wir kämpfen weiter bis zum Siege! (Das heer draus' duzt sich mit Freund hein.) Die Wahlreform steht zur Debatte! Sie schlagen sich die Schädel ein.

Was meinen denn die Professoren? (Die Marne wirft einen fahlen Schein) her mit der Demokratisierung! - Sie schlagen sich die Schädel ein.

Seid einig! Bilfe! Schafft uns Waffen! (Es bricht die Uebermacht herein) Dein, die Parlamentarisierung! Sie schlagen sich die Schädel ein

hie Kaisers Bart! Und hie Parteien! (Der Feind, der Feind drängt an den Rhein!) Du wenn schon, sind wir seine hüter? - Sie schlagen sich die Schädel ein.

Der Vorhang fällt. Die hand, ihr Brüder! (Das Spiel ist aus. Dun schickt euch drein.) Dichts da, wir sind Komödianten! - Sie schlagen sich die Schädel ein. Abraham a Santa Clara

Interview

Die Schweiz wünscht nur eine Ration, nicht abgeschafft — zu sehen: die 21 dor-ation! -

"Flieger"



"Los, mir schint's, da flugi uf eus 3000!" -""Wenn er is na lang nahesingt, so flügt er denn!""

Der Kanglist Pfiffikus

Mini Gruess!

Bi wieder in Zurigo cho Samt mini cari Chinde, Will wieder halt mir Platzeli do Gans con amore finde.

Bini lang an Isonto sii, Wo anni müese süüsse Contro Tudeschi, Austrachi Un gans waschächti Prüüsse.

Händ au mir Italiani vill Un spesso Prügel holet, Am Endi sind di Andre doch -Und molti sii versohlet.

Weiss nid, perchè, isch das eso Am End gsii Schlusseffetti; Uf eimol hät's grüest: "Eviva, Vitoria und Spaghetti!"

Jez bini wieder Zurigo; Alls Ander tutti wursti, Wäme Notunderstützig hät Un sunst au giammai dursti.

Drum bin allegro, singe lut, Wie Vögeli tüen singe: "Eviva Svizz'ra, Zurigo, Neujohrsgrues tuen i bringe!" Luigi Fidelbini

Spanisch

Im Park des Schlosses 211ca-3ar zeigte man der Infantin Eulalia das Marmorbecken, in

dem Pedro des Grausamen Liebchen täglich die weißen Glieder badete. Und einst gebot Bedro einem Göfling, zum Beweis seiner Lonalität von diesem Wasser zu trinken. Der Brave schluckte heroisch, und vom Gebieter befragt, wie es ihm schmeckte, antwortete er: "Wie Rebhuhnsauce"...

Verschnappt

Srau Q.: Woher wiffen Gie denn das alles? Frau R.: Mein Mann ist doch Beamter und die haben doch ihre 21mtsgeheimnisse!

Beim Jassen

"herr Sörster, wenn Sie Ihren Dackel nicht daheim lassen, spielen wir nicht mehr mit.

Er schaut uns immer in die Karten und gibt Ihnen fortwährend Zeichen mit dem Schwängli."

21 us einem Zürcher Hotel

Xellner: Wünschen die Gerrschaften "table d'hôte" oder "à la carte" 3u speisen?

Berner: 's isch is eitue (gleichgültig). Bringe Gie po beidem e chli, we nu härdöpfel derbi in!

OIIDIIO

Bürich, du herrliche Stadt, du selig' Dorado der Schieber! 21ch, wie so arg "schob" dich unlängst der Berr Bolschewik.



"Gapperment, mi Sedere ist kaput, und ich ha kei anderi!"

Ceddy Roosevelt +

"Halt, da chunt m'r grad in Sii, daß d'Qut fruehner mit Ganskielfedere g'schriebe händ."

Dun schlug auch ihm die letzte Stund', so geben uns die Blätter kund. Er war ja sonst soweit gesund, doch hatt' er einen grossen Mund und sprach teils mit, teils ohne Grund sich häufig beide Lippen wund. Crieb er's bisweilen gar zu bunt, schrie das gesamte Erdenrund: Jetzt hör' schon auf mit deinem Schund, sonst kommen wir mit einem Spund, denn allzuviel ist ungesund und bringt die Menschen auf den hund! -Dieweil er's doch nicht lassen kunnt', sank er nun in des Codes Schlund, wie fest er auch im Sattel stund; und dieses ist der Schlussbefund: Die süsse Ruh' seit jener Stund' sei ihm und aller Welt gegunnt! 6. 5.



"Großartig! Ja, i säges ja immer. en rechte Kanglist mueß sich 3'helfe musse!"